

Der Wein der Woche

Bekannter Name aus dem Languedoc

Wein-Keller Donnerstag, 20. Juni, 10:36



Mas de Daumas Gassac rouge 2011, 29.15 Fr. (Bild: PD)

Peter Keller

Das südfranzösische Anbaugebiet Languedoc ist ein Weinmeer. Viele Massenweine aus genossenschaftlichen Kellern überschwemmen den Markt. Dementsprechend bescheiden ist das Image dieser oft billigen, aber ausdruckslosen Gewächse. Doch es geht auch anders. Zu den bekanntesten Namen gehört das Gut Mas de Damas Gassac von Aymé Guibert. Der erkannte Anfang der siebziger Jahre das Potenzial im Tal Gassac und pflanzte über 30 nicht-geklonte Rebsorten. Das Aushängeschild des Betriebs ist der gleichnamige Mas de Daumas Gassac rouge. Kein sogenannter Wein aus kontrollierter Herkunft (AOC), sondern als Landwein «Pays d'Hérault» klassifiziert, weil er hauptsächlich aus Cabernet Sauvignon besteht. Die Sorte gehört nicht zu den offiziell zugelassenen AOC-Varietäten. Diese Einstufung bedeutet indessen keine Qualitätsminderung. Im Gegenteil: Der neue Jahrgang 2011 überzeugt mit seinem nuancierten, vielschichtigen Bouquet, seiner schönen Frucht, Konzentration, Eleganz und Länge.

Der jugendliche, während gut 15 Monaten im Barrique ausgebaute Wein sollte entweder in eine Karaffe umgeschüttet werden oder noch etwas auf die Seite gelegt werden. Das langlebige Gewächs aus dem Languedoc beweist das Potenzial dieser Region, wenn die Qualität und nicht die Quantität im Vordergrund steht.

Mas de Daumas Gassac rouge 2011, 29.15 Fr., bei Gazzer Weine, Ecublens,
www.gazzar-weine.ch